

Sonnabends den 24. Maji, 1755.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



22.

Wochentlich-*Stettinische*
Frag- u. Anzeigungs-*Sachrichten*,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und geköbten worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Vorp-
und Hinter-Pommern.

I. AVERTISSEMENTS.

Es haben des Herrn General-Majors von Schwerin Hochwirden und Hochwohlgeboren, mit
nicht geringen Bestremden aus der Stettiner Intelligenz, de dato den 26ten Aprilis 1755.
sub No. 18. p. 255. warnehmen müssen, daß dero Guthe Dargebell, cum pertinentiis, darzu
zum Verkauf ausgebothen befindlich ist. Da nun hierunter ein grosses Mißverständniß vorge-
gangen, und wohlgedachtem Herrn General vorgemeldetes Guthe feil zu bieten, noch niemahlen im
Sinne gekommen, sondern nur, die bey dem Guthe Dargebell befindliche Wind-Mühle, das
Müller

Müller-Haus, und den dazu gehörigen Garten, veräußern, und diese specificirte Stücke gemeinet haben wollen; So machet man dem Publico den begangenen Abus hiermit bekandt, und können sich diejenigen, so die Dargebelle Wind-Mühle, Müller-Haus und Garten zu kaufen Verlehen tragen möchten, sich entweder bey dem Herrn General selbst zu Pasewalk, oder auch auf Vero Guthe Busow melden, die Conditiones vernehmen, und gewärtigen, daß mit dem annehmlichen Biether, der Kauf geschlossen werden solle; und dienet zur Nachricht, daß auch Ucker zur Mierthe dabey zu erhalten.

Der zu Berlin edirte Lindemansche hundertjährige Calendar in Folio, sauber gedruckt, sowohl in Französische als Teutscher Sprache, ist bey allhierigem Post-Comptoir à 10 Groschen, und gegen baarer Bezahlung zu haben.

Zu Anclam sind bey dem Postschreiber Sachs, von der zweyten extra ordinaire favorablen Sevenaer Lotterie, Loose nebst Plans, und diele gratis zu erhalten, und zusetz letzterer des mehreren ein, daß diese Lotterie distincte favorabile, massen darinn weit mehr Gewinne als Nicten, auch alle gewinnende Nummern der drey ersten Classen renoviret werden, nichia eine Nummer viermahl glücklich seyn kan. Auch sind bey demselben Kauf-Loose zur Quisser-Lotterie dritten Classe, das Stück à 4 Rthlr. 4 Gr. bis ultimo Majo zu haben.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Da auf der königlichen Königl. Krieges- und Domainen-Cammer, ein Wolfs-Balg an den Meißbiethenden verlaufet werden soll, und dazu Termin Licitationis auf den 22ten und 29ten Junii, auch 4ten Junii a. c. anberahmet sind; so wird solches hierdurch bekandt gemacht, damit die Liebhaber sich im ultimo Termino Vormittags auf der Cammer einfinden, und darauf biethen können: Wie denn dem Meißbiethenden solcher gegen baare Bezahlung in Preussischen Zw. u. Vier. Groschen-Stücken zugeschlagen werden soll. Signatum Stettin den 10ten May 1755.

Königlich Preussische Kammerliche Kri. u. Domainen-Cammer.

Den 27ten May e. und in folgenden Tagen, soll von dem Notario Schüler, in der seligen Frau Hauptmannin Giesen Hause auf dem Kloster-Hofe. a.) Kupfer, Messing, ic. Inn, Eisen-Zeug, Gläser, 2 Spiegel, Frauenzimmer-Kleidung, Leinen, Betten, Bettstellen, Spinde, Kasten, einige Bücher; Gewehr, auch b.) ein Hals-Creuz und 2 Ohr-Schänge mit Rubin, ein Pends-Kroop, 2 schwarz emalirte Schnallen zu Arm-Bändern, mit Diamanten, samt 2 kleinen Muscheln, 3 Gold-Ringe mit und ohne Diamanten, 2 Ohr-Ringe mit Diamanten, ein Hals-Creuz mit Diamanten, und c.) eine Partey gefärbte, gemahlte, und mit Schnallen besetzte Frauen-Schür- und Pantoffeln, etliche Welpen Valatins mit Muffen von unterschiedener Couleur, ein groß Vogel-Rohr, und eine Italianische Flinte, und ein halb Doufn Englisch Rohr-Stück, per modum auctionis zu Gelde gemacht werden. Die Liebhabere werden ersuchet, sich des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Auf Veranlassung einer Königl. Hochpreussischen Regierung zu Stettin, sollen den 9ten Junii, in des Drechsler oder Blockdrehers Samuels W. Haus am Holz-Vollwerk, verschiedene Meubles, so bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Inn, Messing, Eisen- und blechern Zeuge, Gläser, Holländischen und erbenen Geräthe, Silber, Büchern, Gewehr, Betten, Leinen, einiges Haus-Gerath und Handw. rath, Zeug, als auch einige Sorten von Aquavit, und verschiedene Holz Waaren, so zu Schiffen gebraucht wird, wie auch noch etliches vorräthiges Holz, per modum auctionis durch den Herrn Notarium Bourwieg veräußert werden. Die Liebhabere können sich in Termino, und denen folgenden Tagen, des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr: daselbst einfinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Auf Veranlassung einer Königl. Hochpreussischen Regierung zu Stettin, soll des Drechsler Samuels W. Haus, so am Holz-Vollwerk, zwischen des Herrn Secretarii Labes, und des Grenadiers Regiments Häusern inne gelegen, den 13ten Junii, per modum subhastationis an den Meißbiethenden veräußert werden. Die Liebhabere können sich alsdann Vormittags um 9 Uhr, in des Notarii Bourwieg Quartier, so bey der Witwe Laddela logiret, einfinden, und gewärtig seyn, daß solches dem Meißbiethenden zugeschlagen werden soll.

Der Commissarius und Accise-Inspector Kühne zu Cammin ist w. Lens, seine in Stettin auf dem Müldenberge, an des Herrn Regierungs-Secretarii Pohlen Hause belegene w. Haus-Stelle, nebst dem dabey

dabey befindlichen Hinter-Gebäude, worin 3 Stuben, 3 Cammern, eine Wagen-Kemise, Stallung zu 4 bis 5 Pferde, und dem Hofraume, wie auch die zu Aufzucht dieser wüsten Stelle von Seiner Königl. lichen Majestät allergnädigst geschenkt, und bereits affigirte Bau-Materialien zu verkaufen. Wer Belieben hat diese Stelle, nebst deren Bau-Materialien zu erhandeln, und aufzubauen, der kan sich bey die vermittelte Frau Pastor Meyer auf den Petri Kirchhofe, oder bey Herrn Höckendorffen in der großen Wollweber-Strasse melden, und gewärtigen, daß ein billiger Handel getroffen werden soll.

Als die Königl. Kriess- und Domänen-Cammer, novum Terminum Licitationis zu Verkaufung des Kupfer-Raums am Wollwercke, anzusehen beordnet, dannenhero Terminus auf den 17ten Junii c. 2. pro ultimo präfixiret worden; So werden die etwanigen Liebhaber, so den bisherigen Voth der 950 Rthlr. zu übersteigen willens, sich sodann des Morgens um 10 Uhr, auf der hiesigen Cammer einfinden, ihren Voth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß mit dem Reißbleibenden, previa Approbatione Camera Regie contrahiret werden soll.

Zur Verkaufung des seeligen Herrn Senatoris Willchs, in der großen Dohm-Strasse belegenen massiven Hauses, worin 7 Stuben, eine Küche, 3 Cammern, drey gewölbete Keller, guter Hofraum und Stallung ist; imgleichen zur Verkaufung der gegen Gohlw belegenen Haus-Wiese, und denen Willchschen Erben zugehörigen Back-Wähls, worauf 1830 Rthlr. gebotten, ist der dritte Terminus auf den 17ten Junii c. 2. angesetzt, und belieben sich sodann des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr, die Kauf-Lustige in dem Willchschen Hause einzufinden, und ihren Voth ad protocollum zu geben. Wie denn auch alsdenn noch unterschiedliches Haus-Gerath, eine Handmesser-Kette, ein Wasch-Kessel, ein Bratenwendler, 2 Brantweins-Flasen, nebst Kühl-Sonnen und Käfen, eine P-Millier-Blase, und Kupfersne Licht-Forme, eine mit bleim-uranthenen Luch angeschlagene Calesche, ein fast neuer Scheiben-Wagen mit Zubehörungen ic. verauktioniret werden sollen, und wird der Herr Notarius Blauert hiervon mehrere Nachricht geben.

Da die Auction von den Sachen, welche in den Intelligenz-Blättern Num. 19. 20. 21. & 22, und in den Steffinischen Zeitungen Num. 38. 39. 40. & 41 benannt sind, so von dem Notario Schüller, den 27ten May c. in der seligen Hauptmannin Glesens Hause auf dem Kloster-Hofe, gehalten werden sollen, aus bewegenden Ursachen bis den 16ten Junii c. ausgesetzt werden müssen; So hat man solches dem Publico bekannt machen, und die Liebhabere ersuchen wollen, sich sodann, und in folgenden Tagen, Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Es soll die geborgene Geräthschaft von seeligen Schiffer Ernst Möllers Schiff, an Seegel, Aender, Schau, Block, und Eisen-Werk, auch etwas an Kupfer-Zeug, den 5ten Junii c. Vormittags von 8 bis 12 Uhr, in des Kaufmann Woffen Speicher, an den Reißbleibenden verkauft werden; Welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Des Kaufmann Meyers hieselbst in der Ober-Strasse belegenes Haus, nebst dem dazu gehörigen und nach dem Vothwert zusehenden Speicher, soll publice an Reißbleibenden verkauft werden, und sind deshalb Termini subhastationis auf den 9ten April, 7ten May, und 17ten Junii c. anberahmet; Wer also zu diesen sehr favorablen Hause, so durchhin mit gewölbten Kellern versehen, und welches von denen geschwornen Werckleuthen zu 3720 Rthlr. 12 Gr. ohn der Wiese so dabey befindlich, und welche gleichfalls zu 150 Rthlr. zu schätzen, taxiret, Belieben trägt, kan sich im lobshamen Stadt-Gericht, an erwehnten Tagen, Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, seinen Voth ad protocollum geben, und plus licitans in ultimo Termino Addition gewärtigen.

Des Schutter Jungens in der Baum-Strasse belegenes Haus, so zu 139 Rthlr. 8 Gr. taxiret, nebst der Wiese, prater propter zu 25 Rthlr. geschätzt, soll in Terminis den 9ten April, 7ten May, und 17ten Junii c. Nachmittags um 2 Uhr, im lobshamen Stadt-Gericht licitiret und subhastiret werden; Es können sich also die Liebhabere daselbst melden.

Des Schneider Meßter Michael Stech am Rossmarkt belegenes Haus, welches von denen geschwornen Werckleuthen zu 694 Rthlr. 10 Gr. taxiret, soll publice am Reißbleibenden verkauft werden, und sind deshalb Termini subhastationis auf den 28ten May, 25ten Junii und 23ten Julii c. 2. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet; Wer also dazu Belieben trägt, kan im lobshamen Stadt-Gericht sich einzufinden, und plus licitans additionem gewärtigen.

Des Kaufmanns Johann Gottfried Swelens hieselbst in der Fischer-Strasse belegenes Haus, welches von denen geschwornen Werckleuthen zu 678 Rthlr. taxiret, soll publice am Reißbleibenden verkauft werden, und sind deshalb Termini subhastationis auf den 28ten May, 25ten Junii, und 23ten Julii c. 2. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet; Wer also dazu Belieben trägt, kan im lobshamen Stadt-Gericht sich einzufinden, und plus licitans additionem gewärtigen.

Beym Kaufmann Johann Gottlieb Schulzen in der Braten-Strasse, sind gute Wellische Mauer, Lach, und Glas-Steine, um billigen Preis zu bekommen.

Vey dem Toback-Spinner Durieux in der Repschäger-Strasß alhier, wird künftigen Montag, den 28ten c. die bereits gemeldete Auction von Weinles, an Silber, Kupfer, Zinn, Betten, Leinen ic. Novens um 8 Uhr ihren Anfang nehmen.

Auf Veranlassung des Königl. Hochbl. Collegii zu Stettin, sollen den 17ten Junii, verschiedene Pretiosa, so in goldenen und silbernen Medaillen, Perlen, goldenen Ringen, gearbeiteten Silber, und andern Pretiosis bestehen, veractioniret werden. Die Herren Liebhaber können sich im Termin in des Herrn Notarii Bourviess Loos einfinden, und gegen kaare Bezahlung, ohne welche nichts verabsolget werden soll, die erkandene Sachen in Empfang nehmen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Dem Publico wird hierdurch bekandt gemacht, daß, ob zwar zu erblicher Verkaufung der Groß-Luthenschen Papier-Mühle, im Königl. Ante Vator, ultimo Terminus Licitationis auf den 2ten Maji c. angesetzt gewesen, dennoch aus bewegenden Ursachen nöthig gefunden worden, noch einen Terminum pro ultimo anzuberaumen, welcher hierdurch auf den 12ten Junii c. 2. präfixiret wird. Diejenigen, welche also Belieben tragen, obgedachte Groß-Luthensche Papier-Mühle erblich zu erhandeln, können sich in Termino präfixo alhier zu Stettin auf der Königl. Papier-Mühle erblich zu erhandeln, Vormittags melden, und ihren Voth ad protocollum thun, und gewärtigen, daß derjenige, welcher die beste Conditiones offeriret, und im Stande ist, Prästanda zu prästiren, die Mühle zugeschlagen, der Erbs-Kauf-Contract mit ihm errichtet, und darüber Seiner Königl. Majestät allergnädigste Confirmation gesucht werden solle. Signatum Stettin den 11ten Maji, 1755.

Königliche Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Daß dem Zeugmacher Johann Gottlieb Kramer ehemals zugehörige, und zu Stargard in der Wollweber-Strasße, am Stadt-Dofe belegenes Haus, soll nebst dem dazu assignirten Bauholz, an dem Meißblethenen verkauft werden, wozu Terminus auf den 20ten May c. vor dem Stadt-Gericht angesetzt; wofelbst sich die etwanigen Käufer melden können, und hat der Meißblethende des Zuschlages zu erwarten.

Auf des Kaufmann Daniel Mlesken Creditorem zu Stargard in der Mühlen-Strasße belegenes Haus, so 2237 Rthlr. 6 Gr. taxiret, sind in letztern Termino nur 500 Rthlr. geboten worden; Dahero Creditores um einen anderweitigen Terminum Licitationis auf den 12ten Junii a. c. ansetzen gebethen, welches auch accordiret; und können sich diejenigen so wehr zu seyen wissend, in diesem Termino vor dem Stadt-Gerichte daselbst melden, und ihr Geboth ad protocollum geben.

Als des verstorbenen Schiffer Michael Schmids zu Altenwarp nachgelassenes Land und Wieden daselbst, Schulden halber verkauft werden soll; So wird solches dem Publico hiermit bekandt gemacht, und können Liebhaber dazn auf den 12ten, 14ten, und 17ten hujus sich bey dem Ante Königl. holland dreshalb melden, darauf ihr Geboth thun, und gewärtig seyn, daß solches dem Meißblethenden überlassen werden solle.

Mit Consens der Königl. Regierung, soll die Wind-Mühle zu Camß, denen minorennen Herren von Brüsewitz zugehörig, in Terminis den 2ten Junii, 8ten Julii, und 5ten Augusti a. c. öffentlich verkauft, und dem Meißblethenden in ultimo Termino zugeschlagen, auch gegen Erlegung des Kauf-Geldes, der Contract extrahiret werden. Die etwanige Käufer können sich also in gedachten Terminen zu Ratelsitz bey dem Vormunde Herrn Landrath von Lertow einfinden.

Demnach sellgen Herrn Christian Gäßlafs, weiland Kaufmanns in Plate, Frau Wittve und Erben, zu ihrer besserer Ausbeinderung gesonnen, ihren vor dem Rega-Thor daselbst belegenen Gasthof, zum schwarzen Adler genant, nebst dazu gehörigen schönen Gärten, und einträglichem Landweg, aus der Hand zu verkaufen; als wird solches hiermit bekandt gemacht. Dazern sich nun ein anständiger Käufer dazn finden möchte, der wolle sich in Plate bey Herrn Gabriel Gäßlaf, oder in Labes bey dem Kaufmann Herrn Johann Schütz, oder in Colberg bey dem Kaufmann Herrn Schäfer melden, alwo er eähere Nachricht bekommen kan. Es ist sonst gedachter Gasthof ein neues dauerhaftes Gebäude, es können 70 bis 80 Pferde, nebst einigen Frachtwaagens, in demselben stehen; hat die Freyheit selbst Bier zu brauen, und Prantwein zu drennen, wozu nebst einer Pumpe im Hause und gewölbeten Keller, alles aufs sicherste und bequemste angeleget ist. Weil auch eine starke Passage daselbst mit Fracht- und andern Wagens geht, so kan ein fleißiger Wreth darin reichlich Nahrung haben. Es sind auch noch schöne neue Ställe und Scheunen auf dem Hofe da. Es hat solcher Gasthof etweden 100 Rthlr. und dreier jährliche Pennen getragen.

Als in denen zu erblicher Verlassung der im Amte Wollin belegenen Berg-Wind-Mühle, ange-
setzten Terminen, sich kein annehmlicher Käufer finden wollen; So wird dem Publico hierdurch bekannt
gemacht, daß dazu anderweitige Termini Licitationis auf den 16ten und 2ten May, imgleichen
24ten Junii c. angesetzt worden; Und können also diejenigen, welche diese Mühle zu erkaufen Lust ha-
ben, sich in bezetzten Terminen, besonders in dem letzten, auf die Königl. Pommersche Kriegs- und
Domainen-Cammer melden, ihren Both ad protocollum geben, und gewärtigen, daß solche plus licitanti
zugeschlagen werden solle. Signatum St. tin den 5ten May 1755.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Auf dem Guthe Plantikow, eine Meile von Raugardten, sind 8 bis 900 Schaafe auf Michaelis
zu verkaufen; Wer selbige benöthiget, beuhe sich dieserhalb bey dem Frey-Schulzen Herrn Kleja
in Klempin zu melden, und mit selbigen zu accordiren.

Es befindet sich in der Moritzfeldischen Rabans, annoch verschiedenes Buchen- und Eichen-Holz,
wobon ersteres zu Fagden-Holz, letzteres aber zu allerhand Rademacher-Guth, an Achsen, Häncken, Nas-
sen, Speichen ic. gearbeitet werden kan. Wenn nun solches am Meistbietenden verkauft werden soll,
und zu dem Ende Terminus auf den 29ten Junii anberahmet worden; So wird solches hiesdurch öf-
fentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, so Lust haben, dieses Holz zu erhandeln, sich am gebach-
ten Tage Vormittags, allhier auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer einfinden, Both
und Gegenboth thun, und gewärtigen, daß mit dem Meistbietenden contrahirt werden soll. Signa-
tum Stettin den 9ten May 1755.

Königl. Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Nachdem bereits der zweyte Terminus Licitationis des subhastirten Westphalschen Hauses, auf den
16ten May abgelauffen, und sich noch keine Kauf-Lustige gefunden; So wird hiermit der Terminus ul-
timus auf den 13ten Junii bekannt gemacht; an welchem Liebhabere des Hauses, quozt. und Garten,
sich bey dem Stadt-Gericht zu Labes einfinden, und gewärtigen können, daß dem plus licitanti besagte
Immobilia, gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen.

In Pasewald sollen die fünf kleine Graß-Wälder, so von meiner seligen Frauen Vater, Herrn Jo-
hann Ratheffsen herrühren, zum öffentlichen Verkauf offeriret werden. Wer dazu Lust hat, kan sich
beym Verkäufer, dem Senator Lindhorffen melden.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Swolnemünde verkauft der Drecker Meister Weidemann, sein halbes Haus aus freyer Hand,
an den Lecker Meister Schmidt; und ist Terminus zur Verlassung auf den 2ten Junii präfixiret.

Der Herr Accise-Inspector Wölfel, verkauft zu Regenwalde in Pommern, seine hiesige Ordens-
Stelle, in der kleinen Buch-Strasse, an Meister Nöhlen; Welches hiermit bekannt gemacht wird.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Das Ostensche Antheil Guthes zu Justin, soll von künftigen Marien Verjährung 1756
auf neue verpachtet werden, zu welchem Ende Terminus auf den 6ten und 26ten May, auch den 25ten
Junii c. angesetzt sind; und können diejenigen, so dazu Belieben tragen, in Terminis sich in Justin bey
dem dortigen Verwalter melden, auch der Meistbietende ter Zu schlagung gewärtigen. Wobei aber zur
Nachricht dienet, daß auf diesem Guthe 1000 Fl. Aufzugs-Gelder haften, welche pränumeriret wer-
den müssen.

Da die Pacht-Jahre der Mitteln und Kleinen-Jagd im Amte Neeg, als auf denen Geld-Marken
Klein-Silber, Stabenow, Paffenloiff, Niehls, Neeg, Buchholz, Lehmluthischen Deyde, Zegentorff, Zähl-
dorff, Sammenthin, Arenswalde und Schönefeld, unter welchen beyden letztern die Feldmarken des
Vorwercks Schönefeld, Granow und Nadduh mit begriffen sind, auf Trinitatis c. pachtlos werden, und
dann zur anderweitigen Verpachtung derselben auf sechs nacheinander folgenden Jahre, als von Trinitas
bis 1755; bis 1762; Terminus Licitationis pro omni auf den 6ten Junii c. präfixiret worden. Als
haben diejenigen, so obbenannte Jagden zu pachten willens, sich bemeldeten Tages bey der ic. Cammer
zu

zu melden, ihr Gebot zu thun, und als plus licitans zu gewärtigen, daß ihm solche sodann abjudiciret werden solle. Cöhrin den 2ten May 1755.

Königliche Preussische Neumärkische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es soll die Schlödenische Wind-Mühle, bey Stargard belegen, auf Michaeli c. a. auf anderweltliche 3 Jahre verpachtet werden; die Liebhabere wollen sich in Stettin bey dem Notario Herrn Barwig melden, allwo sie nähere Nachricht dleserhalb erhalten können.

6. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist diese Woche, in denen Feiertagen, eine silberne Sabatiere, mit einem starken Perlmutternen Deckel, oval und flach, in der Nicolai Kirche verlohren worden. Wer selbige etwan gefunden, wird ersuchet, solche in der Spiegelischen Buchdruckerey, gegen Empfang eines Recompenses abzuliefern.

7. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Ad instantiam des Herrn Krieges- und Domainen-Rath von Pirsch, sind wegen des von dem Fährlich Carl Ludwigs von Dammis für 6133 Rthlr, 8 Gr. gekauften kleinen Gutes in Reinfeld, und von dem Hauptmann Joachim Christoph von Rahmel daran gehabtes, und für 1000 Rthlr. an sich gebrachtes Relucions- und Lehn-Recht, von dem Königl. hochpreusslichen Hoff-Gerichte zu Cöslin, unterm 30ten April c. Edictales erkannt, und Creditores ad liquidandum, die Lehnsfolger aber ad declarandum, ratione des erblichen Verkaufes, erga Terminum den 13ten Augusti c. vor dem Königl. Hoff-Gerichte in Cöslin zu erscheinen citiret worden, sub comminatione, daß die nicht erscheinende Creditores präcludiret, und die nicht erscheinende Lehnsfolger pro Conscientiabus declariret, und mit ihrer Ansprache und jure retractus an diesem Rahmelschen Lehn-Gute abgewiesen, und ihnen ein ewiges Still-schweigen auferlegt werden solle. Welches hienit auch zu jedermanns Notiz öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin den 30ten April 1755.

Königliches Preussisches Hinter-Pommersches Hoff-Gericht.

Zur Verkaufung des Bauerhoffs zu Kadentzin, welchen Daniel Desterreich bishero inne gehabt, ist der zweyte Terminus auf den 3ten May, der dritte auf den 2ten Junii des Vormittags um 8 Uhr zu Pomellen angesetzt, und werden sowohl die Kauflustige, als die Desterreichische Creditores, ad liquidandum & verificandum peremptorie dazu citiret.

Da nach Absterben des Bürgermeisters Le emester zu Pencun, sich insufficientia bonorum geküffert, so das Concursus eröffnet werden müssen; Als werden alle und jede Creditores, welche an desselben Nachlassenschaft einige Ansprache zu haben vermeynen möchten, hiermit auf den 5ten Junii a. c. und zwar peremptorie, ad liquidandum & verificandum vor den Magistrat zu Pencun vorzueladen, sub comminatione, daß die Ausbleibenden, oder diejenigen, welche ihre Forderung zu justificiren nicht im Stande seyn, und die nöthige Documenta bey der Hand haben werden, präcludiret, und in perpetuum abgewiesen werden sollen.

Zu Anclen verlauffet der Schuster Johann Christian Lange, sein in der Brüder-Str. so belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, an den dortigen Bürger und Büchhner Matthias Sellin, und soll das Haus an den Käufer des nächsten cediret werden. Wer dagegen was einzuwenden, oder sonst begründete Ansprache am Hause zu formiren hat, derselbe wird hiermit angewiesen, sich a dato innerhalb 14 Tagen beim Stadt-Gerichte zu melden, und seine Forderung zu justificiren, oder er hat zu gewärtigen, daß Käufer ihm weiter nicht responsible bleibet.

Es ist zu Rügenwalde in Hinter-Pommern, auf der dortigen Münde, ein alter Schiffs-Zimmermeister, Rahmens Johann Andreas Alberts, von 62 Jahren, den 13ten May 1755 gestorben. Da nun derselbe hier beerdiget werden soll, und dessen wenige Erbschaft oder Nachlos ad inventarium gebracht, und da sie dem Vererber exponiret, per modum auctionis, zu Tilgung der Begräbnis-Kosten verkauft werden sollen, und dazu der 27te May präfixiret. So wird solches hiermit bekannt gemacht, und da man nicht weiß, ob Defunctus noch Erben am Leben habe, und wo sich diese aufhalten, als daß er von Danzig gebürtig; So werden dieselben hiedurch zugleich citiret, sich innerhalb vier Wochen zu dieser Erbschaft, wenn noch was übrig bleiben sollte, rechtlicher Art nach zu legitimiren, und deshalb bey dem Kaufmann Gumm, oder Notarius Grözmacher in Rügenwalde zu melden. Auch in gleicher Zeit werden sich gedachten Meister Alberts etwanige Schuldners bey gedachten Kaufmann Gumm melden, sonst er nachhero vor nichts responsible bleibet.

Zu Dahn hat der Stadt-Ältere Herr Schmidt, seine vor dem Ober-T Hof, am Neuen dorffischen Wege belegene Schenke, an den Müller Meister Neuen dorff verkauft; Hat nun jemand noch eine Anfor derung oder Ansprache, der muß innerhalb 14 Tagen sich bey dortigen Stadt-Gerichte melden, und zwar sub poena præclus, oder gewärtigen, daß hiernächst dem Käufer solche gerichtlich beschriben wer den solle.

Zu Treptow an der Tollense, werden die Creditores des Defuncti Christiani Gerdes, sub poena præ clusi, & perpetui silentii auf den Donnerstag den 12ten Junii, vor dasiges Stadt-Gericht citiret, mit dem Schulden bey seinen schlechten Vermögen zu liquidiren, und ihre Forderung zu verificiren.

8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

150 Rthlr. Kinder-Gelder stehen zu Anclam bey denen Vormündern Meister Friedrich Hoffa und Meister Thomas Kahl parat; so jemand auf sichere Hypothek solche verlangt, der kan sich bey ihnen melden.

400 Rthlr. Roberste Kinder-Gelder, sind zinsbar anzuthun; wer solche verlangt, und die ge hörige Sicherheit prästiren kan, wolle sich bey dem Amte Colbat, oder denen Vormündern, den Freyschulzen Olden zu HbJendorf, und Freyschulz Woffberg in Colo melden.

Bev dem Fisco Viduali zu Stolpe, werden im Octobr. a. e. 200 Rthlr. Capital an Legat-Geldern ab gegeben werden, so auf sichere Hypothek wider zinsbar anzuthun sind. Wer solche anzuleihen wil lens ist, und gehörige Sicherheit leisten kan, wird sich bey dem Herrn Präposito Specht zu melden haben.

Es sollen 375 Rthlr. Kinder-Gelder ausgethan werden; wer deshalb hiñalänliche Sicherheit bestellen kan, geliebe sich bey denen Kaufleuten Herrn Silbeins, oder Herrn Christian Friedrich Käsel in Stettin zu melden.

Bev der Kirche in Wissebur, im Edlinschen Synodo, sind 100 Rthlr. vorräthig. Wer zureichende Sicherheit, und Consens des Königl. Confessoris verschaffen will, kan sich bey dem Prediger daselbst melden.

Es ist ein Capital von 150 Rthlr. an neuen Groschen vorräthig; wer solches benöthiget, und sichere Hypothek bestellen kan, derselbe kan sich bey dem Herrn Advocat Wasotomus auf dem Schwelker-Dofe in Stettin melden, und es in Empfang nehmen: Und kan man es nicht allein ein, sondern viele Jahre behalten.

9. Avertissements.

Ad instantiam des Hof- und Papielen-Rath Herr, soll in Termino den 23ten Julii c. der verstorbenen Hauptmannin Giesen auf dem Kloster-Dofe in Stettin belegenes Haus, vor der Königl. Registrerung subhastret werden; und können so dann diejenigen, so solches zu erstehen willens, ihr Gebot thun, und der Addition sich gewärtigen: Wie denn auch diejenigen so daran überhaupt an der Gläuberschen Verlassenschaft einlne Ansprache zu haben vermeinen, ihre Jura in solchem Termino wahrzunehmen, sub poena præclusi judicialiter citiret werden. **Stettin den 30ten April 1755.**

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Seeligen Bürgers und Fuhrmanns Michel Schulzen Frau Witwe in der Döllweder-Strasse, zwischen des Müller Nigen Erben, und des Kochs Gütins Häusern belegenes Wohnhaus in Stettin, soll im Rechts-Tage nach Trinitatis c. beyn löblichen Stadt-Gericht vor, und abgelaßen werden. Wer ein jus contradicendi daran zu haben vermeinet, kan sich daselbst melden, und Beschreibes gewärtigen.

Da auf den 16ten Junii c. a. der Vor- und Ablassungs-Tage zu Stargard auf der Jhna angeleget worden; so wird solches dem Publico hiedurch bekandt gemacht, damit sowohl diejenigen, so sich zur Verlassung ihrer Grund-Stücke angesehen, als auch die, welche ein Jus contradicendi an denen verkauften Stücken zu haben vermeinen, sich an oberwehnten Tage pächdrigen Ortes melden, und ihre Gesuchschme wahrnehmen können, oder sie haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen gänzlich werden präcludiret und abgelaßen werden. Es haben aber in diesem Termino die Verlassung über ihre Grund-Stücke gesucht:

1.) Der hiesige Bürger und Strumpfwärker Meister Le Quin Käufer, und die Frau Krieger und Domainen-Räthin Teslaffin, geborne Bernhardt zu Stettin, Verkäuferin, ihres hieselbst vor der soebenannten Schlicht-Porte belegenen Garthens,

a.) 150

2.) Tabella Maria Kraus:in, des allhier wohnhaft gewesenen Verwalter Doffbergs Witwe, Der Läuferin, eines Kalkenberges so neben des Bräuer Stip'er Landung gelegen.

3.) Der Grenadier hochlöblichen Fürst Moritzsten Regiments, Christian Hermann Käufer, und der Hautboist Vogelmann Verkäufer, einer an der Wichowischen Grenze belegenen Ebel Landes,

4.) Der Zeugmacher Meister Christoph Schaal Käufer, und die Creditores des ehemaligen Zimmermeister Wilhelmus Wittw.; modo Becker Debberts Ehefrau Verkäufer, derselben auf dem Wewer belegenen Wohnhauses.

5.) Der Bürger und Bräuer Achatus Richard Käufer, und seeligen Herrn Consistorial-Rathsa Lands, und daz gehörigen Cavl.

6.) Der Bräuer Johann Friedrich Stips Käufer, und seel. Herrn Cammer-Secretari Johana Peinlich Somnigen Frau Witwe, geborne Francken Verkäuferin, eines Wöhrde Landes mit der Saak, so am Saarowischen Wege gelegen.

7.) Der Herr Stadt-Wage-Inspector Weiseld Käufer, und die Creditores des Raschmacher Carl Aby Verkäufer, einer ohnweit der Augustiner Kirche belegenen Keller-Gubde.

8.) Der Bürger und Leisten-Schneider Carl Rennand, und der Tobackspinner Meister Peterstädt, als Curator des adirensenden Kloßow Verkäufer, dessen in der Schw-Strasse belegenen Wohnhauses. Bürgermeistere und Rath der Stadt Stargard.

Des Bürgers und Segelmachers Bräuer allhier zu Stettin in der Frauen-Strasse, zwischen dem Pastorat- und Küfelfchen Häusern, belegenes Haus, soll in bevorstehenden Richts-Tage nach Trinitatis c. bey dem lobfamen Stadt-Gericht vor- und abgelassen werden. Wer ein Jus contradicendi daran zu haben vermeynet, kan sich daselbst melden, und Bescheides gewärtigen.

Das von Christian Falcken, an den Schulmeister Christoph Stimecken verkaufte, und bey Stettin auf der Nieder-Bieck, zwischen dem Schaff-Stall, und der Wittwe Dna-holzen, inne belegenes Haus, soll in dem negsten Richts-Tage nach Trinitatis c. an letztem bey dem lobfamen Landtschmied-Gerichte vor- und abgelassen werden. Wer einen Widerspruch zu haben vermeynet, muß sich alsdann sub pena preclusa melden.

Der Kaufmann Daniel Gottfried Schael, gibt einen lobfamen Stettinischen Stadt-Gericht mit gebührenden Respect zu vernehmen, daß er protestire gegen den Verlauff des Hauses, bis seine gerechte Prekenfion durch Höre und Sentenz abgemacht wären. Es betrifft ein Capital von 500 Rthle. und hat er deshalb vollkommenen Beweis in Händen: Die Appellation wird ein lobfames Stadt-Gericht ihn nicht vorenthalten, und da sie seine demüthige Bitte nicht Höre gegeben, so hat er seine Zuflucht zu einer Königlichlichen hochpreßlichen Regierung genommen, woselbst er in Gnaden Erhörungs funden, und wird desselbe noch hohe Ordre empfangen.

Auf Veranlassung Königlichlicher hochpreßlicher Krieges- und Domainen-Cammer, sollen sämtliche der Cammercy zuhörnde Wiesen in Rügenwalde, zum Abzug auf 10 auch 20 Jahr, an die Weistböhler zu veräußert werden, um dadurch zur Ponsirung des neuen Etablissements im Stadt-Walde einen Fond zu erhalten, worzu den 3 Termis, als der 21te, 28te May und der 5te Junii c. angesetzt worden. Wer demnach einiges Belieben tragen möchte, von diesen Cammercy Wiesen ein oder mehr Stücke zu ersehen, und in seinen Gen'ehbreuch gegen Erlegung des Licen zu nehmen, der kan sich in den präfixirten Termis, am 9 Uhr des Morgens zu Rathhause angeben, und hat plus offerens nicht allein des Zuschlages, sondern auch einen förmlichen Contract zu gewärtigen.

Es ist zwar der Ziehungs-Termin der zweyten Classe, der von Sr. Königlichlichen Majestät zum Verken der hiesigen Friedrichs-Schule allergnädigst accordirten Städtischen Lotterie, auf den 9ten m. p. angesetzt gewesen. Da aber einige Collectores ihre Designationes der bedirten Loose nicht zu rechter Zeit eingesandt, und vor einzigen annoch um eine kurze Nachsicht angesuchet worden, Aberdem sich auch einige Umstände, welche man nicht zum Voraus hat sehen können, sich gefunden, wodurch die Ziehung dieser Classe annoch aufgeschalten worden. So hat man nötig gefunden, dem Publico hiervon Nachricht zu geben, und demselben zugleich belandt machen wollen; daß unter Sr. Königlichlichen Majestät allergnädigsten Approbation, der Ziehungs-Termin der zweyten Classe bemeldeter Lotterie, nunmehr auf den 1ten October a. s. festgesetzt worden, und wie alsdann die Ziehung früh am 9 Uhr ohnfelbar vor sich gehen wird; also werden die Liebhaber ersuchet, ihren Einzug in beschleunigter; die Herren Collectores aber werden die Specificationes derer bedirten Loose sezen den 14ten September a. c. einzusenden, oder zu gewärtigen haben, daß sämtlich ihnen zugesandte Billets, als debitiret vor ihre Rechnung, verbleiben werden. Zu Stettin ist der Collector Herr Joachim Pauli, Königlichlicher privilegirter Buchhändler. Datum den 2ten May 1755.

Königl. Preuss. Raumärzliche Krieges- und Domainen-Cammer.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXII. den 24. Maji 1755.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

10. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Vor der Neumärkischen Regierung zu Cüstrin, ist das im Arnswaldischen Creyse belegene Gut Burtow, nebst dem dazu gehörigen Vorwerde Sophienthal und übrigen Pertinentien, wovon die Taxe überhaupt sich auf 27865 Rthlr. 2 Gr. 1 und ein halb Pf. belaufft, zum Verkauf angeschlagen, und Termini Licitationis auf den 20ten Februaris, 26ten May, und 25ten Augustus 1755. anderaumet worden.
Neumärkische Regierungs-Cancley alhier zu Cüstrin.

11. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Creditores welche an dem Guthe Liesenhagen, welches der Baron Anthon Ludwigs von der Goltz, von den Hofrath von Mildens, und dessen Vater ehemahlen von denen von Gänthersberg erhandelt, sind ad instantiam des würklich Geheimten Statz, Krieger, und dirigenden Minister von Blumenthal, nachdem an denselben solches ganze Gut vor 19000 Rthlr. verkauft und cediret worden, zu Abthung und sämtlicher Anforderungen citiret, und Terminus peremptorius auf den 9ten Julii c. angesetzt worden; alsdann aber die Ausbleibenden, daß sie in Ansehung des Guthes Liesenhagen gänzlich präcludiret, und mit ewigem Stillschweigen sollen belegt werden, zu erwarten haben. Signatum Stettin den 23ten April 1755.
Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Creditores welche Ansprache an denen in Vorpommern im Usedomischen Creyse belegenen Güthern Regelfow, Neuenborff, Lutow und Gernig haben, sind ad instantiam des Hauptmann Joachim Friedrich von Lepel, welcher solche Güther, vor 50000 Rthlr. von des Major Carl Matth. von Lepel Curatoribus reliniret auf den 20ten Junii c. per Edictales vorgeladen, mit der Commination daß die Ausbleibende präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Signatum Stettin den 17ten Martii 1755.
Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Zu Edßlin ist ad instantiam Creditorum in der entwickelten Friederica Gotelieb Hamilton, verstorbte Obedhoffen Vermögen, per Decretum vom 29ten Martii c. Concurfus eröffnet, und sind sowohl Debitricin zu Verhandlung mit denen Creditoren und abzugebender Verantwortung ihres Verfalls dem sub prejudicio, als auch Creditores ad liquidandum peremptorie sub pena preclusi auf den 9ten Julii c. citiret; Edictales aber alhier, zu Colberg und Stolpe affixiret.

Als auf Veranlassung der Königl. Regierung, des Kaufmann Johann Daniel Gabewassers sämtliche Creditores, welche sich noch nicht ad acta gemeldet, anderweilz citiret und exploriret werden soll, ob etwa auch debita latentia vorhanden. So haben wir diese Citation veranlasset und ad liquidandum & verificandum Credita & Jura, Termini auf den 9ten May, 6ten Junii und 9ten Julii c. angesetzt; in welchen sich Creditores bey dem Stadt-Gerichte in Stargard, sub pena preclusi & perpetui silentii zu melden haben.

12. Bediente so Herrschaften verlangen.

Es ist ein gewisser Mensch sächsenden, der in Stettin als Bedienter in Condition zu treten gesonnen, es kan derselbe nicht allein gut barbieren, sondern auch die Haare gut accommodiren, und ist auch im Rechnen und Schreiben erfahren. Es will derselbe aber nicht anders als auf Kost-Geld sich in Condition geben. Wer nun eines solchen Bedienten benöthiget ist, kan sich auf hiesigen Post-Amte melden, da ihn der Aufenthalt gedachten Menschen bekandt gemacht werden wird.

13. Personen so entlaufen.

Es ist in der Nacht zwischen den 17ten und 18ten April a. c. eine den Herrn Hauptmann von Weyher zugehörige Unterthanin, Namens Anna Lüdcken, heimlich entlaufen. Dieselbe ist von mittelmäßiger Größe, etwas stark im Leibe, hat brunnete Haare, und dergleichen Augenbraunen, schwarze Augen, blaß von Gesichte, auf dem rechten Auge die mehreste Zeit einen starken Fluß, welches darauf wie ein Fell oder Glas-Auge aussiehet. An Kleidung hat selbige bey sich, eine grün damastene Mütze, eine schwarz Drosetkene, eine gelbe Gros de Tourne, und eine bleunirante tafte dito. An Camisolen ein schwarz Flanelle, ein grün und weißes von eigengemachten Zeuge, ein schwarz und roth geblümt Flanelle, ein klein gestreift Warpen, und ein eingenemachten Warpen Rock; welchen letzten sie ordinalr trägt. Alle Gerichts-Ordnungen, die Herren Prediger, und sonst jedermänniglich, so diese entlaufene Unterthanin zu sehen bekommen, werden ersucht, sie sofort aretiren zu lassen, und dem Herrn Hauptmann von Weyher zu Parlin per Starckardt Nachricht zu ertheilen, welcher denn dieselbe gegen Erstattung der Ankosten, und gehörige Reversales abholen lassen, auch demjenigen, der dieser Unterthanin Aufenthalt anzeigen, einen Recompens geben wird.

Des seligen Lieutenant von Blanckenfers Witwe auf Schärwerder, machet dem Publico bekandt: Das ihr vor einigen Tagen eine unterthänige Magd, Namens Maria Borchardts, so von mittelmäßiger Größe, etwas stark im Leibe ist, und ein klein länglicht Gesicht hat, ohne habende Ursache aus dem Dienst entlaufen; da sie nun nicht in Erfahrung bringen können, welchen Weg sich diese entlaufene Magd zu ihrer Desertion bedienet: So ersucht sie, die Gerichts-Ordnungen aller Orten ergelten, die Magd wo sie angetroffen wird, sofort aretiren, und ihr alsdenn mit der Post nach Schönaewerder per Arnswalde davon Nachricht geben zu lassen, da sie dann solche sonder Zeit-Ausschub nicht nur abholen, sondern auch alle Kosten dankbarlich ersatten lassen, und in dergleichen Fällen wieder hülffliche Hand reichen will.

14. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

150 Rthlr. Kirchen-Gelder stehen zur Anleihe parat, und können sogleich, auf bestellter hinlänglicher Sicherheit erhoben werden; mehrere Nachricht davon, ist im Amte Coldey und bey dem Präpositen Herrn Pillareus in Renmarck, zu erhalten.

148 Rthlr. Lezaten Gelder liegen zur Anleihe parat; wer demnach solche benöthiget, und sichere Hypothec bestellen kan, beliebe sich bey dem Regierungs- und Consistorial-Secretario Lüdcken in Stettin zu melden, welcher davon fernere Nachricht geben wird.

Der Herr Landrath von der Osten zu Wismig, will von seinem Curanden, Alexander van der Osten Vermögen, eingekommenes Capital von 300 Rthlr. und was etwa vom Besande der Reventien noch dazu kommet, zinsbar bestättigen: Wer solches gegen erforderliche Sicherheit verlanget, kan sich bey denselben, oder auch in Stettin beym Krieges-Commissario Linden melden.

100 Rthlr. Puffen-Geld sind bey die Herren Wormündere, Jürgen von Scheven Kaufmanns, Altermann, und Herrn Jochen Stavenhagen eingekommen; so jemand solche auf sichere Hypothec verlanget, der kan sich bey ihnen in Arclam melden.

15. AVERTISSEMENTS.

Ob gleich Seine Königl. Majestät mittelst Rescripti vom 20ten December, a. p. so dem Publico unterm 7ten Januarii a. c. bekannt gemacht worden, allergnädigst verordnet, daß alle im Münz-Edict verbotene und durch Königl. Rescripta verlassene Münz-Sorten, confisciret werden sollen, di. se Confiscation auch würklich wieder eintheils auf der Post, theils auf andere Artz eine gebrachte Gelder vorgenommen worden; so haben jedennoch Seine Königl. Majestät da die Wehresen sich mit der Unwissenheit entschuldiget, allergnädigst resolviret, und uns per Rescriptum vom 26ten Martii a. c. bekannt machen lassen, auch accordiret, daß die auf den Posten und sonst angehaltene Gelder dergestalt und unter der Condition wieder zurück gegeben worden, daß sie sofort außer Landes geschickt, und durch Post-Atteste dargethan werden müsse, wie jede Post in Natura würklich außer Landes gesandt worden, wobey denn zugleich festgesetzt, daß die zu Rücksendung derer verlassenen Gelder bis zum 1ten May a. c. nachgelassen werden, hingegen alle dergleichen Münz-Sorten, nach Verfließung des 1ten May a. c. ohne Unterscheid, sie mögen aus fremden, oder denen Seiner Königl. Majestät zugehörigen Provinzlen und Landen einlaufen, sofort confisciret, und keine weitere Vorkellungen deshalb angenommen werden sollen. Und damit keiner auf's Künftige die Unwissenheit vorschützen dürfe, so wird dieses der Königl. Verordnung gemäß, hierdurch dem Publico öffentlich bekannt gemacht, und, hat sich ein jeder vor Schaden hierunter zu hüten. Signatum Stettin den 4ten April 1755.

Königl. Preuß. Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Da des Müller Biezen Ehefrau zu Greiffenhagen, wider ihren entwichenen Ehemann, in pundo malitioso desertionis Klage erhoben; So ist dieserhalb Terminus auf den 27ten Julii c. a. sub praesidio anberahmt; gegen welchen der Müller Bieze zur gütlichen Beylegung oder rechtliche Abmahnung der Sache, mittelst Beybringungs der Ursachen seiner Entweichung erscheinen muß; widrigenfalls er pro malitioso desertore declariret, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich anderweitig ihre Gelegenheit nach verhehlichen zu können. Stettin, den 12ten April. 1755.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Es verlanfset zu Greiffenhagen, der dortige Schaffrichter, seine dasige Messerey, samt denen dazu gehörigen Gerechtigkeiten, an den Schatzrichter Andreas Meinert vor 3100 Rthlr. und ist Terminus zur Verlassung auf den 27ten Junii a. c. präfixiret. Wer demnach eine gegründete Ansprache oder ein jus contradicendi wider diesen Verkauf zu machen vermeinet, hat sich ante Termino den 7ten Junii zu Greiffenhagen auf der Raths-Stube zu melden, und Jura wahrzunehmen.

16. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 15ten bis den 20ten May 1755.

- Den 15ten May. Ein Pohnischer Edelmann Herr von Schmolinsky, kommt aus Pohlen, logirt bey Dörckero. Der Graf Herr von Neuhausen, kommt von Schwedt, logirt in 3 Cronen.
- Den 16ten May. Der Präsident Herr von Fischerleben, kommt von Stargard. Ein Edelmann Herr von Gauderer, kommt von Bellgard, geht gleich durch. Ein Edelmann Herr von Strang, kommt von Barsholz, logirt in Potsdam.
- Den 17ten May. Der Lieutenant Herr von Stoisgentin, Darmstädtischen Regiments, geht gleich durch.
- Den 18ten May. Der Obrist Herr von Stockhausen, kommt von Crossen, logirt in 3 Cronen.
- Den 20ten May. Der Lieutenant Herr von Vassein, Bayreuthischen Regiments ist anhero commandirt, logirt in 3 Cronen.

17. Preise

17. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren von Kaufmanns-Bo- den pro Last.

Weizen, 96 Rt.
Roggen, 72 Rt.
Malz, 54 Rt.
Erbsen, 60 bis 72 Rt.
Haber, 42 Rt.

Waaren bey R. 280 M.

Schwedisch Eisen. 10 Rt. 16 Gr.
Dito Victriol, 5 Rt. 12 Gr.
Englisch Blei. 18 Rt. 12 Gr.
Englisch Stangen-Zinn in Blaten 29 Rt.
der Centner.
Königsberger Hanpf.
Dito Schucken-Hanpf, 14 Rt.
Ordinaire Torse. 7 Rt.
Russisch Hanpf, 14 bis 17 Rt.

Waaren bey C. a 110 M.

Seraspelt Blauholtz.
Gemahlen Blauholtz 6 Rt. 12 Gr.
Dito Japan-Holtz. 16 Rt.
Dito Roth-Holtz, 11 Rt.
Fernambuch 22 Rt.
Holländischer Pfeffer, 39 Rt.
Dänischer dito 39 Rt.
Grossen Melis Zuder, 22 Rt. 12 Gr.
Kleinen dito 25 Rt.
Resnaden, 26 Rt. 12 Gr.
Candis-Broden. 29 Rt.
Puder-Broden. 30 Rt.
Valence Amandelen 18 Rt.
Provence dito. 14 Rt.
Grosse Rosinen. 7 Rt. 8 Gr.
Corintten. 11 Rt.
Feine Krapps. 25 Rt.
Mittel Dito.
Breslauerische Röhre. 9 Rt.
Rüben-Öl. 10 Rt. 12 Gr.
Dampf-Öhl.

Kreide. 4 Gr.
Reis. 5 Rt. 12 Gr.
Lein-Öhl, 10 Rt.
Kümmel. 7 Rt.
Annis, 11 Rt.
Rothem Bolus. 5 Rt.
Mosquebade. 14 bis 18 Rt.
Braunen Ingber. 12 Rt.
Weissen dito. 22 Rt.
Feine Englische Erbe. zum Poliren 16 Rt.
Gelbe Erbe. 2 Rt.
Hagel 7 Rt. 16 Gr.
Bleyweiß. 8 Rt.
Blech-Zinn, 29 Rt.
Gewissche Baum-Dähle, 14 Rt. |
Gewissche dito. 20 Rt.
Holländischer Schwefel, 6 Rt.
Silber-Blöthe, 7 Rt. 12 Gr.
Roth Menninge, 7 Rt. 16 Gr.
Blausel, F. F. E. 28 Rt.
Dito F. E. 23 Rt.
Dito M. E. 20 Rt.
Braun Candis, 27 Rt.
Gelben dito, 29 Rt.
Weissen dito 40 Rt.

Waaren bey 100 M

Fransche Pflaumen 4 Rt. 6 Gr.
Stod-Fisch gespalten.
Rother Mittel Fisch.
Klein Fisch in Fäsern.
Rehl-Spurten.
Gemeine dito, 2 Rt.
Unibon, 5 Rt.
Puder, 5 Rt.
Braun-Syrob, 5 Rt. 12 Gr.
Weisser dito.

Waaren bey Steine 14 M

Preussischer Flachs.
Vorpommerscher dito.
Rigaischer dito.

Waaren

Baaren bey Pfunden.

Delean, 10 Gr.
 Indigo St. Domingo, 3 Rt. 12 Gr.
 Indigo Cariffau.
 Choco'ade, 12 Gr.
 Coffer-Bohnen, 6 bis 7 Gr.
 Grün Käyser-Thee, 2 Rt. 8 Gr.
 Bluhmen-Thee, 3 R.
 Picco-Thee, 2 Rt. 8 Gr.
 Thee de Vou ordinaire. 18 bis 20 Gr.
 Gelb-Wachs. 10 Gr.
 Canasser-Toback, 1 Rt. 8 Gr.
 Gesponnen Svicent-Toback, 6 Gr.
 Dito in Cardusen 4 Gr.
 Muscaten-Nüsse, 2 Rt. 12 Gr.

Dito Blumen, 4 Rt. 4 Gr.
 Concionille, 6 Rt. 12 Gr.
 Cardemom, 4 Rt.
 Nelken, 4 Rt. 16 Gr.
 Schwaden-Grüge, 2 bis 3 Gr.
 Canehl, 4 Rt.
 Saffran, 9 bis 10 Rt.
 Baum-Dehle, 3 bis 5 Gr.
 Havanna Schnup-Toback.
 St. Omer in Bley 3 Gr. das Pfund, losen
 7 Gr.
 Schmirnsche Feigen.
 Canduische dito, 2 bis 3 Gr.
 Englisch Gewürz, 9 Gr.
 Englisch Sohl-Leber. 8 Gr.
 Englisch Kalb-Leber. 18 Gr.
 Courbuan 1 Rt. 6 Gr.
 Moscovitsche Tuchten. 6. h. 9 Gr.
 Haus-Blase, 1 Rt. 3 bis 16 Gr.

Biertaxe.

	Rt.	Gr.	Vf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Sonne das Quart	1	8	1
Stettinisch ordinale braun und weiß Gerstenbier, die halbe Sonne das Quart	1	6	1
aus Bouteillen gezogen	1	7	1
Weissenbier, die halbe Sonne das Quart	1	6	1
die Bouteille	1	7	1

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Vf. Semmel	1	7	2
3. Vf. dito	1	11	1 1/4
Für 3. Vf. schön Roggenbrod	1	18	2
6. Vf. dito	1	5	
1. Gr. dito	2	10	
Für 6. Vf. Hausbackenbrod	1	10	1/4
1. Gr. dito	2	20	1/2
2. Gr. dito	5	8	1

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Vf.
Rindfleisch	1	1	4
Kalbfleisch	1	1	4
Lammfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	5
Zehfleisch	1	1	1

**Zur Schwinemünde Seewerts
 angekommene Schiffe.**

- Wom 12ten bis den 18ten May 1755.
1. Daniel Schulz, dessen Schiff der Prinz von Preussen, von Bourdeaux mit Wein.
 2. David Piepforn, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Getreyde.
 3. Seete Pieters, dessen Schiff Jong de Walda, von Königsberg mit Getreyde.
 4. Michel Walmoth, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Getreyde.
 5. Daniel Deskreich, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Königsberg mit Getreyde.
 6. Carl Callesen, dessen Schiff der Ritter Jürgen, von Apenrade mit Ballast.
 7. David Plath, dessen Schiff Anna Maria, von Königsberg mit Weizen.
 8. Jan Poppes, dessen Schiff die 4 Geschwister, von Königsberg mit Weizen.
 9. Jacob Sperwin, dessen Schiff Louisa, von Königsberg mit Roggen.
 10. Pieter Meyer, dessen Schiff der ionge Jacob, von Rotterdam mit Ballast.
 11. Pieter Ruge, dessen Schiff das verguldetete Wein-Faß, von Hamburg mit Ballast.
 12. Peter Groot, dessen Schiff Johannes, von Königsberg mit Getreyde.
 13. Michel Meydom dessen Schiff die neue Fischer, von Königsberg mit Getreyde.

14. Martin Friis, dessen Schiff Christina, von Copenhagen ledig.
15. Christian Habenstein, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
16. Martin Wegner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
17. Jochen Schalk, dessen Schiff Maria Friederica, von Copenhagen ledig.
18. Michel Köhler, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
19. Ehr. Kopp Lüdtke, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
20. Christian Bugdahn, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
21. Christian Millert, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
22. Sigmund Schmidt, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
23. Michel Sprenger, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
24. Jochen Köhler, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
25. Michel Lange, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
26. Christian Platz, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
27. Daniel Wolker, dessen Schiff George, von Dantz mit Ballast.
28. Hartm. Brandt, dessen Schiff Martin und Wisch, von Nantes mit Zucker.
29. Michel Wegner, dessen Schiff der Prinz von Preussen, von Nyborg ledig.
30. Johann Moberow, dessen Schiff der ringende Jacob, von Copenhagen ledig.
31. Michel Sprenger, dessen Schiff Sophia Juliana, von Copenhagen ledig.
32. Joch. Dins, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Copenhagen ledig.
33. Michel Bugdahn, dessen Schiff der Engel Michael, von Copenhagen ledig.
34. Lorenz Mackenow, dessen Schiff Johanna Friederica, von Petersburs mit Luchten.
35. Christian Burwitz, dessen Schiff Maria Catharina, von Copenhagen ledig.
36. Daniel Krenghen, dessen Schiff Sophia, von Copenhagen ledig.
37. Erdmann Redepennig, dessen Schiff der Engel Michael, von Copenhagen ledig.
38. Daniel Sellentin, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
39. Jacob Utes, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.
40. Dinrich Lüdemann, dessen Schiff Maria Catharina, von Copenhagen ledig.
41. Jochen Behm, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
42. Friedrich Sprenger, dessen Schiff Maria Friederica, von Copenhagen ledig.

43. Dinrich Paulsen, dessen Schiff Dorothea, von Königsberg mit Getreyde.
44. Christ:zh Drum, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
45. Michel Perrowis, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
46. Jacob Millert, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
47. Michel Köhler, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
48. Martin Junack, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
49. Jochen Bils, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
50. Christian Pust, dessen Schiff Anna Maria, von Copenhagen ledig.
51. Christoph Prug, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
52. Christian Brennmehl, dessen Schiff Michel, von Copenhagen ledig.
53. Martin Rindt, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
54. Jochen Zimmermann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.

Summa 54. angelommene Schiffe.

Auf der hiesigen Riehe liegt noch

1. Dreyeckige Schiffe:

1. Michel Jøben, ladet Brandholz nach Lissabon.
2. Dinrich Ladiens, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
3. Casper Sellentin, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
4. Jacob Kräger, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
5. William Bleckton, von Newcastle mit Steins Kohlen.
6. Johann Kelpin, von London mit Stücken.
7. Jochen Schmidt, kommt von Bourdeaux mit Wein.
8. Anne Hylck de Haan, von Besonne mit Wein.
9. Michel Pust, von Königsberg mit Roken.
10. Paul Wegner, von Remel mit Getreyde.

**Zur Schwinemünde Seewerts
ausgegangene Schiffe.**

Vom 12ten bis den 18ten May 1755.

- Nam. 1. Michel Jøben, dessen Schiff Constantia, nach Lissabon mit Stabholz.
2. Jacob Kräger, dessen Schiff der junge Daniel, nach Bourdeaux mit Stabholz.
3. Casper Sellentin, dessen Schiff, der junge Tobias, nach Bourdeaux mit Stabholz.
4. Peter

4. Peter Wilkrey, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.
 5. Johann Fürkrow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 6. Mikael Havenstein, dessen Schiff Peter, nach Copenhagen mit Holz.
 7. Carl Johimsen, dessen Schiff der junge Carl, nach Königsberg mit Glas.

Summa 7. ausgegangene Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 14ten bis den 21ten May 1755.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 14ten May sind alhier 56. Schiffe abgegangen.

Num. 57. Lars Bomblos, dessen Schiff Ebeneger, nach Bornholm mit Dielen, Holz und Mauerstein.

58. Matth. Vochoitz, dessen Schiff der Friede, nach Hosten mit Mauerstein.

59. Caspar Rederennig, dessen Schiff Ulrica Eleonora nach Königsberg mit Salz.

60. Gabriel Herwert, dessen Schiff Maria, nach Memel mit Salz.

61. Andreas Steinecke, dessen Schiff der Morgenstern, nach Königsberg mit Ballast.

62. Johann Lütcke, dessen Schiff der Engel Michael, nach Königsberg mit Rundirungs Sachen.

62. Summa derer bis den 21ten May alhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 14ten bis den 21ten May 1755.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 21ten May sind alhier 105. Schiffe angekommen.

Num. 106. Jan Poppel, dessen Schiff die 4 Gesister, von Königsberg mit Weizen.

107. David Pylkorn, dessen Schiff Catharina Christina, von Königsberg mit Roden.

108. Daniel Deckerreich, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Königsberg mit Getreyde.

109. David Plath, dessen Schiff Anna Maria, von Pillau mit Getreyde.

110. Petre Pieters von Lemmerd, dessen Schiff de junge Jan, von Königsberg mit Roden.

111. Desurich Wend, dessen Schiff Fortuna, von Schwienmünde mit Zucker.

112. Peter Meyer, dessen Schiff de junge Jan, von Rotterdam mit Ballast.

113. Jacob Spertwin, dessen Schiff Louisa, von Königsberg mit Roden.

114. Peter Groth, dessen Schiff St. Johannes, von Königsberg mit Getreyde.

115. Johann Westpahl, dessen Schiff Maria, von Schwienmünde mit Zucker.

116. Michel Benter, dessen Schiff Elisabeth, von Demmin mit Getreyde.

117. Nels Hammer, dessen Schiff die Hoffaung, von Demmin mit Getreyde.

118. Michel Meybohm, dessen Schiff die neue Fischerey, von Königsberg mit Roden.

119. Michel Sontag, dessen Schiff die Hoffaung, von Demmin mit Roden.

120. Hartmann Brand, dessen Schiff Martinus en Bickin, von Nantes mit Zucker.

121. Heinrich Paulsen, dessen Schiff Frau Dorotha, von Königsberg mit Getreyde.

122. Lorenz Mackenow, dessen Schiff Johanna Friederica, von Petersburg mit Lachten, Tals, und Dehl.

122. Summa derer bis den 21ten May alhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 14ten bis den 21ten May 1755.

	Wispel	Scheffel
Weizen	274.	21.
Roggen	1179.	19.
Gerste	155.	15.
Malz		
Haber	141.	4.
Erbsen	9.	14.
Buchweizen		
Summa	1761.	1.

18. Wolle

18. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
 Vom 16ten bis den 23ten May 1755.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Schwefel, der Winsp.	Poppen der Winsp.
Zu Anclam	1 R. 16 g.	29 R.	20 R.	15 R.	—	11 R.	22 R.	—	—
Bahn	—	34 R.	22 R.	16 R.	20 R.	12 R.	28 R.	—	8 R.
Belgard	—	34 R.	26 R.	20 R.	22 R.	16 R.	32 R.	48 R.	—
Beerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublig	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cammin	2 R. 8 gr.	36 R.	24 R.	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	8 R.
Colberg	2 R. 12 g.	30 R. 12 g.	23 R.	17 b. 18 R.	—	13 R.	32 R.	48 R.	—
Ecklin	2 R. 12 gr.	32 R.	26 R.	22 R.	24 R.	17 R.	36 R.	—	—
Ecklin	—	32 R.	27 R.	—	—	—	—	—	—
Daber	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	30 R.	21 R.	14 R. 12 g.	16 R.	12 R.	22 R.	—	—
Giddichow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greventhalde	3 R.	34 R.	22 R.	18 R.	—	16 R.	32 R.	—	—
Garz	—	32 R.	24 R.	17 R.	18 R.	12 R.	18 R.	—	—
Gollnow	2 R. 20 gr.	34 R.	24 R.	19 R.	—	20 R.	29 R.	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Dat	31 R.	24 R.	17 R.	—	12 R.	28 R.	—	8 R.
Jarmen	—	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Labs	2 R. 18 g.	36 R.	24 R.	18 R.	20 R.	18 b. 20 R.	32 R.	—	12 R.
Lauenburg	—	34 R.	24 R.	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	16 R.
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mangardt	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neuwarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasewald	3 R.	28 R.	23 R.	16 R.	16 R.	12 R.	24 R.	20 R.	12 R.
Pencun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Platze	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pblig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	2 R. 16 g.	32 R.	24 R.	19 R.	22 R.	16 R.	32 R.	—	28 R.
Pyris	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ragebuhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	32 R.	26 R.	24 R.	26 R.	16 R.	34 R.	—	—
Stargard	2 R. 12 g.	31 R.	22 R.	16 R.	20 R.	12 R.	29 R.	19 R.	10 R.
Strepitz	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 12 g.	31 b. 33 R.	23 R.	17 b. 18 R.	18 R. 12 g.	12 b. 13 R.	28 R.	20 R.	8 R.
Stettin, Neu	2 R. 16 g.	30 R.	24 R.	20 R.	20 R.	18 R.	28 R.	20 R.	24 R.
Stolpe	—	—	23 R.	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	2 R. 16 g.	28 R.	20 R.	18 R.	21 R.	—	21 R.	—	16 R.
Trepto, P. Post.	2 R. 12 g.	34 R. 12 g.	25 R.	18 R.	18 R.	16 R.	32 R.	—	16 R.
Trepto, W. Post.	—	30 R.	24 R.	16 R.	—	12 R.	20 R.	—	—
Uckerhände	2 R.	32 R.	24 R.	18 R.	18 R.	14 R.	26 R.	—	10 R.
Ufedom	—	30 R.	26 R.	18 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Daben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohlin	2 R. 12 gr.	34 R.	24 R.	18 R.	20 R.	12 R.	28 R.	—	8 R.
Zuchan	—	34 R.	22 R.	19 R.	20 R.	12 R.	28 R.	—	8 R.
Zanow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.